

Kerner, Justinus: Preiß der Tanne (1826)

- 1 Jüngsthin hört' ich wie die Rebe
- 2 Mit der Tanne sprach und schalt:
- 3 Stolze! himmelwärts dich hebe!
- 4 Dennoch bleibst du starr und kalt!

- 5 Spend' auch ich nur kargen Schatten
- 6 Wegemüden, gleich wie du,
- 7 Führet doch mein Saft die Matten,
- 8 O wie leicht! der Heimat zu.

- 9 Und im Herbst, — welche Wonne
- 10 Bring' ich in des Menschen Haus!
- 11 Schaff' ihm eine neue Sonne,
- 12 Wann die alte löschet aus.

- 13 So sich brüstend sprach die Rebe,
- 14 Doch die Tanne blieb nicht stumm,
- 15 Säuselnd sprach sie: gerne gebe
- 16 Ich dir, Rebe, Preiß und Ruhm.

- 17 Eines doch ist mir beschieden.
- 18 Mehr zu laben als dein Wein,
- 19 Lebensmüde; — welchen Frieden
- 20 Schließen meine Bretter ein!

- 21 Ob die Rebe sich gefangen
- 22 Gab der Tanne, weiß ich nicht,
- 23 Doch sie schwieg, — und Thränen hangen
- 24 Sah ich ihr am Auge licht.